

Die Rottenburger OGR haben die diesjährigen Interkulturellen Woche (unter dem Motto „DAFÜR“) mit unterschiedlichsten Veranstaltungen maßgeblich mitgestaltet.

Zur **Eröffnung am 20. September** am dem auch Weltkindertag war, hatten die OMAS bei strahlendem Sonnenschein einen Informationsstand vor dem Rathaus, der zu Gesprächen einlud, an dem Kinder und Erwachsene Buttons prägen konnten und eine Auswahl von internationalen Kinderspielen und Kinderbüchern zum Thema Vielfalt angeboten wurden. Anschließend an die Eröffnungsreden im Rathaus spielte eine von den OMAS organisierte Theatergruppe eine Szene aus ihrem Stück „Europa verteidigen“ von Konstantin Küspers. Die Trommelgruppe „Bateria Bacana“ sorgte mit swingenden Sambarhythmen für ausgelassene Stimmung auf dem Marktplatz.

Friedensweg

Derweil begann eine Sprühaktion am Rande des Wochenmarktes, bei der wir einen Friedensweg gestaltet haben. Mit Sprühkreide und Schablonen wurden -bunt und sichtbar- von den Passanten das Wort Frieden in vielen verschiedenen Sprachen auf den Weg über die Neckarbrücke gesprüht. Auch die Worte Freiheit, Menschenrechte, Vielfalt, Toleranz und Demokratie wurden gesprayt. Der Friedensweg lud zum Nachdenken und zum Austausch ein und soll und daran erinnern, dass Demokratie nur dort wachsen kann, wo Menschenrechte, Toleranz und Vielfalt gelebt werden. Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden bedeutet, einander zuzuhören, Unterschiede zu respektieren und gemeinsam für eine gerechte und offene Gesellschaft einzustehen.

Abends waren die OMAS im Jugendhaus Klause zur Veranstaltung „**Tanz die Demokratie**“ eingeladen. Zitate aus der Ankündigung: „...Unter dem Motto Demokratie feiern geht auch auf dem Dancefloor.... Mit dabei sind auch die „OMAS GEGEN RECHTS“, die stark und klar für Vielfalt und Zusammenhalt eintreten, ...“

Kunstworkshop

Die syrische Künstlerin Tamara Nahar Al Hussain gestaltete mit einer Gruppe von 11 Personen ein Bild zum Thema „Dafür -Gemeinsam für eine bessere Welt“. Dafür hatte sie eine große Leinwand und verschiedene Malutensilien ins Rathaus-Foyer mitgebracht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten das Thema jeweils an verschiedenen Stellen des Bildes um.

Lesung für Kinder ab 5 Jahren in der Rottenburger Stadtbibliothek

Vor kleinem und sehr aufmerksamem Publikum wurde das Bilderbuch „Der Koffer“ vorgestellt. Ohne erhobenen Zeigefinger oder gar belehrend erzählt Chris Naylor-Ballesteros eine liebevoll illustrierte Geschichte über Verlassen (müssen) der Heimat, Fremdheit, Misstrauen aber auch über die helfende und tröstende Kraft von Freundschaft und Solidarität

Interkulturelles Abendessen

Am Freitag den 26. September haben wir im Domgemeindehaus St. Martin zu einem besonderen Abendessen eingeladen. Dabei kamen viele Menschen aus Rottenburg mit ganz unterschiedlicher Herkunft zusammen, um gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und einander besser kennenzulernen. Viele Gäste brachten kulinarische Spezialitäten aus dem eigenen Kulturkreis mit, so dass ein reichhaltiges und buntes Buffet entstand. Ein Spiegelbild der Vielfalt in unserer Stadt.

In ungezwungener Atmosphäre entwickelten sich anregende Gespräche. Der Abend war geprägt von Offenheit, Neugier und gegenseitigem Respekt und wurde so- ganz im Sinne der Interkulturellen Wochen- zu einem Ort des gelebten Miteinanders und der Verständigung.

Lesung im Kino Waldhorn

Zum Abschluss der Interkulturellen Woche am 4. Und 5. 10. kamen Samer Tannous und Gerd Hachmöller (Erfolgsautoren, die eine wiederkehrende Kolumne im Spiegel veröffentlichten, die in drei Büchern erschienen). Die Beiden traten in unserem Kino Waldhorn zu einer Matineelesung auf. Auf humorvolle Weise schilderten sie alltägliche Beobachtungen und Begegnungen von Samer Tannous, der 2015 mit seiner Familie aus Damaskus floh. Tannous und Hachmöller gelang es, die mitunter seltsamen Eigenheiten der Deutschen ebenso treffend wie warmherzig einzufangen.

Tags zuvor gaben die Beiden einen **Workshop** im Weinhaus Stanis. Mit praktischen Beispielen und theoretischem Input wurden die Teilnehmerinnen für kulturelle Unterschiede sensibilisiert, um eine größere Sicherheit im Umgang mit kulturellen Unterschieden zu gewinnen.

Unser Dank gilt:

Kino Waldhorn, Weinhaus Stanis, städtisches Jugendhaus Klause, Domgemeinde Sankt Martin, Bateria Batara, MOKKA e.V., Bürgerstiftung Rottenburg, Buchhandlung Theobuch, Stadtbibliothek Rottenburg

für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung